



Neues von den BUNDspechten

(SSchw) Endlich geht es wieder los – aufgrund der sinkenden Inzidenzen ist es auch der Naturkindergruppe „Die BUNDspechte“ wieder erlaubt, wenn auch mit reduzierter Kinderzahl, sich regelmäßig zu treffen.

Bei unserem ersten Treffen stand nach langer Pause erst einmal wieder Ordnung machen auf dem Programm. Gemeinsam haben wir das Grüne Klassenzimmer aufgeräumt und zum Abschluss Geduldsfäden gebastelt. Diese hängen inzwischen im Grünen Klassenzimmer und können von den Besuchern mitgenommen werden. Gerade in der momentan schwierigen Zeit kann der ein oder andere bestimmt etwas Geduld vertragen. Die Geduldsfäden finden regen Anklang, was uns sehr freut.

Auch der öffentliche Bücherschrank wird sehr gut angenommen. Kaum sind neue Bücher eingestellt, finden diese wieder einen neuen Besitzer. Inzwischen erhalten wir aufgrund des Berichtes in der Allgemeinen Zeitung auch aus anderen Ortschaften Nachschub. Aufgrund des sehr großen Interesses reicht dieser jedoch nicht aus, so dass wir ständig auf der Suche nach weiteren, gut erhaltenen Kinder- und Jugendbüchern sind. Wer welche hat, kann diese einfach in den Bücherschrank einstellen oder sich mit uns in Verbindung setzen.

Kontaktmöglichkeiten bestehen entweder per E-Mail unter kindergruppewonnegau@bundrlp.de oder unter Telefon 960234. Gerne können die Bücher auch bei den Gruppenleiterinnen Nancy Zimmermann oder Sabine Schwabe abgegeben werden.

Mehr von den BUNDspechten auf Seite 7.



Bild: Sabine Schwabe

Termine

Juli	Fr. 09. – Sa. 10.	Genuss unterm Kastanienbaum	Weingut Bernhard-Räder	näheres S. 4
	Fr. 09. – So. 11.	Open Air Weinbar	Weingut Stauffer	näheres S. 4
	Sa. 10. – So. 11.	Mini-Backhausfest	Backhaus	näheres S. 4
	So. 11.	Natur-Rallye durch den Entdeckerpfad	Grünes Klassenzimmer	14 – 17 Uhr
	Mo. 12.	Bayrischer Frühschoppen	Hallengaststätte	10 Uhr

Neues aus dem Rathaus

(SK) KiTa-Neubau

Nach Abschluss des Vergabeverfahrens hat der Gemeinderat den Auftrag für die Planung der neuen KiTa an die BSE Gewerbe-Projekt GmbH aus Mainz vergeben. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

In der Zwischenzeit wurden bereits verschiedene Arbeiten durchgeführt bzw. Gutachten eingeholt, wie z.B. Vermessungsarbeiten, Artenschutzgutachten, Schadstoffgutachten und Kampfmittelvorerkundung.

Aussegnungshalle

Der Gemeinderat hat für die Inneneinrichtung der Aussegnungshalle den Ankauf eines Kunstwerks des verstorbenen Flomborner Künstlers Florian Geyer beschlossen. Sobald die Innenarbeiten abgeschlossen sind, wird der Kunstgegenstand von der BIF - Bürgerinitiative Flomborn - eingebaut. Außerdem wurde die Anschaffung neuer Stühle beschlossen.

In einer der nächsten Sitzungen wird über die Planung des Außengeländes entschieden. Im Vorfeld dazu hat der Ausschuss für Bau, Liegenschaften und Denkmalpflege bereits einen Vorschlag erarbeitet.

Barrierefreie Website

Die Vorschriften für barrierefreie Websites wurden für die Homepage www.flomborn.de und www.kita-flomborn.de weitestgehend umgesetzt.

Beispiele für die Barrierefreiheit sind z.B. das Verändern von Schriftgröße und Farbkontrast zur Erleichterung des Lesens bei NutzerInnen mit einer Sehschwäche sowie das Sprachausgabe-Tool, das Texte und Bildunterschriften in ein Audio-Format umwandelt. Besuchen Sie unsere Seiten und machen Sie sich selbst ein Bild davon.

Dreck-Weg

Aufgrund der Pandemie konnte der Dreck-Weg-Tag im März nicht in der gewohnten Form stattfinden, er soll zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden.



Flomborn blüht auf

... und zwar mit der bienenfreundlichen Bepflanzung der Blumenkästen an Rathaus und Gemeindehalle. Insgesamt wurden knapp 100 Pflanzen verarbeitet, die jetzt farbenfrohe Akzente setzen und mit den Sorten Zauberblöckchen, Bodens, Bucopia und Verbene einen Anziehungspunkt für Bienen bilden.

Trotzdem wurde fleißig Müll gesammelt, deshalb möchten wir uns bedanken bei

- den BUNDSpechten,
- einigen Flomborner Jugendlichen,
- der Wählergruppe „Für Flomborn“
- und allen SpaziergängerInnen, die nicht nur die Aussicht und die Natur genießen, sondern immer wieder Müll einsammeln

Renaturierte Fläche am Entdeckerpfad

Im Bereich des ehemaligen Teichs wurde Anfang Juni im Auftrag der Ortsgemeinde Flomborn die Fläche planiert und anschließend mit Saatgut eingesät und mit Stauden bepflanzt. Während der Anpflanzphase herrscht in diesem Bereich ein Betretungsverbot.

Wir bitten alle BesucherInnen um Beachtung und um Rücksichtnahme auf die Natur und die Tierwelt, um dieses Biotop zu schützen. Besonders weisen wir deshalb darauf hin, diesen Bereich nicht mit Fahrrädern zu befahren - Eltern haften für ihre Kinder.

Trotz des heftigen Unwetters kurz nach der Anpflanzung ist bereits einiges an Saatgut aufgegangen, so dass wir hoffen, noch einmal mit einem blauen Auge davon gekommen zu sein.

Streuobstwiese

Leider kommt es immer wieder vor, dass die Streuobstwiese mit Quad und ähnlichen Fahrzeugen befahren wird. Die Streuobstwiese ist eine ökologische Ausgleichsfläche im landschaftlich geschützten Bereich und Lebensraum für viele Tiere. Zum Schutz der Vegetation und der Wildtiere ist das Befahren deshalb verboten.

Zuwiderhandlungen werden geahndet.

Diebstahl

Auf dem Hallenplatz wurde das Schild „Behindertenparkplatz“ gestohlen sowie in der Langgasse Ecke Schulstraße das Schild „Vorfahrt“. Die Schilder sind zwar schon seit einiger Zeit bestellt, aber leider noch nicht geliefert worden.



Bilder: Sabine Kröhle

Neues aus dem Kindergarten

(SB) Sommerliches aus der Kita Raupennest

Fotoaktion In der Kita

Am 05.06.2021 konnten sich alle Kinder und ihre Eltern in unserem Garten fotografieren lassen. Natürlich war der Termin für alle „Corona-konform“. Alle Hygieneregeln wurden bekanntgegeben und eingehalten. Die Familien, die gerne fotografiert werden wollten, bekamen viertelstündliche Termine zugewiesen.

Auch schon im vergangenen Jahr haben wir uns für diese Art der Durchführung entschieden und die Resonanz war sehr positiv. So wurde beschlossen, in diesem Jahr auf diese Erfahrung zurückzugreifen. Und entgegen der schlechten Wetterprognose hatten wir an diesem Samstag wirklich Glück.

Viele Familien kamen also chic herausgeputzt zeitlich versetzt in den Garten der Kita... sicherlich haben sich da so manche Leute gewundert...

Für unsere Gruppenfotos haben wir eine Mama gewinnen können, die uns dann in der Kita fotografiert.

Erfrischende Überraschung vom Elternausschuss

Am 18.06.21 - nach der ersten richtig heißen Woche diesen Jahres - wurden die Kinder der Kita mit Wassereis, Melonen und Erdbeeren überrascht. Da strahlten viele Kinderaugen.

Wir bedanken uns herzlich bei unserem Elternausschuss für die tolle Abkühlung!

Bauarbeiten vor der Haustür

Lange beobachten die Kinder nun schon erst in der Grabenstraße, dann in der Krämergasse Ecke Grabenstraße die Bauarbeiten. Bis vor kurzem mussten wir immer zur Baustelle laufen, aber nun endlich sehen wir Bagger & Co. direkt vor unseren Fenstern. Die Kinder können am Fenster alles genau beobachten. Die Blumengruppe nahm dies zum Anlass, direkt aus dem Thema ein Projekt mit den Kindern zu machen.

Die Parksituation für Sie, liebe Eltern ist dadurch um einiges schwieriger geworden, vielleicht ein Anlass, mit Ihrem Kind lieber mal zu laufen?? Möglicherweise ist das auch schneller...



Bilder: Simone Bergmann

Unsere Schulkinder - die Schmetterlinge

Bald heißt es Abschied nehmen von den Kindern, die nun in die Schule kommen. Eine aufregende Zeit steht allen bevor. Aber bis dahin passiert noch so allerhand. Ein Faltbuch mit verschiedenen Faltarbeiten durfte jedes Kind herstellen, denn genaues Arbeiten muss man ja auch üben.

Derzeit basteln die Kinder mit Silke - einer ihrer Erzieherinnen - ihre Schultüte. Dabei haben sie genaue Vorstellungen. Es wird noch viel gespielt, gebaut, gemalt.

Am 15. Juli steigt dann die Abschiedsparty für die Schmetterlinge. Leider wohl ohne Eltern. Aber es wird gegrillt, Wett- und Wasserspiele dürfen nicht fehlen und noch so die eine oder andere Überraschung.



(TU) Die Eltern der Kinder der Kindertagesstätte Raupennest sagen Danke an das Team.

Die Kindergartenzeit ist für uns Eltern und Kinder sowie für die Erzieher ein spannendes und auch emotionales Auf und Ab. Es beginnt schon mit der Eingewöhnung, dem Kennenlernen über den Gruppenwechsel bis hin zur Verabschiedung unserer Kinder aus dem Kindergarten in die Schule.

All diese wichtigen Jahre begleiten die Erzieher unsere Kinder. Sie unterstützen unsere Lieblinge in ihrer Entwicklung und spielen eine große Rolle in ihrem Leben.

Trotz der erschwerten Bedingungen auch durch Corona haben sie ihr Bestes gegeben und tun es nach wie vor.

Dafür möchten wir Danke sagen.

Im Namen der Eltern
Der Elternausschuss

Neues aus dem Dorf

Wieder keine Kerb – gefeiert werden kann trotzdem

(AN) Das Kerbwochenende steht vor der Tür und das gleiche Bild wie im letzten Jahr: die Kerb findet nicht statt!

Aber doch es gibt eine Veränderung, denn ganz ohne Feiern muss man auch dieses Jahr nicht auskommen. Vereine und Winzer im Ort nutzen die Gelegenheit, die die jüngsten Lockerungen bieten:

Die BIF holt ihr – ursprünglich für Mai geplantes – Backhausfest als „Mini-Backhausfest“ nach.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr hat sich mit dem FFC zusammengeschlossen und veranstaltet im Weingut Bernhard-Räder „Genuss unterm Kastanienbaum“.

Das Weingut Stauffer öffnet wieder seine Tore für ihre „Open Air Weinbar“, die bereits im letzten Jahr an mehreren Wochenenden ein Erfolg war.

Natürlich gibt es Vorgaben und Hygieneregeln, an die wir uns alle bei den Veranstaltungen halten müssen. Veranstaltungen unter den aktuellen Vorgaben brauchen auch mehr Helfer - wer die Veranstalter unterstützen möchte (Auf-/Abbau, Dienste), darf sich gerne direkt an diese wenden!

Für Kinder wird von den BUNDSpechten eine Natur-Rallye am Sonntag durch das Nachtigallental geboten.

Auch die Gaststätten im Ort sind geöffnet:

Die Genusswerkstatt Menges kann zu ihren üblichen Öffnungszeiten (Mittwoch bis Samstag ab 17:00 Uhr) besucht werden.

Die Hallengaststätte erweitert ihr Angebot - neben den gewohnten Zeiten am Donnerstag und Freitag ab 17:00 Uhr, öffnet die Gaststätte auch am Samstag ab 17:00 Uhr, Sonntag bereits um 11:30 Uhr bis 14:00 Uhr und wieder ab 17:00 Uhr. Am Montag gibt es ab 10:00 Uhr „Bayrischer Frühschoppen“ mit Weißwurst. Für Sonntag Mittag wird um Reservierung unter 0151/70814274 oder 06735/312 gebeten.

Wer sich zum Wochenende testen lassen möchte, kann dies am Freitag, 09.07.2021, auf dem Hallenplatz tun. Das Corona-Testmobil des DRK ist von 13:00 Uhr bis 15:15 Uhr vor Ort.

Mini-Backhausfest

(BIF) Die Bürgerinitiative Flomborn öffnet am Samstag von 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr und am Sonntag von 15:00 Uhr bis 21:00 Uhr. Treffpunkt ist wie immer das Backhaus und der Bouleplatz. Am Samstag bieten wir neben Flomborner Wein und anderen Getränken noch Spießbratenbrötchen aus dem Backofen. Am Sonntag gibt es nachmittags Blechkuchen und Kaffee, sowie später wieder Spießbratenbrötchen.

Natürlich werden auch wir die dann geltenden Maßnahmen wegen Covid19 einhalten. Geplant ist der kontrollierte Zugang.

Die Eingänge von der Langgasse und von Hinter der Burg werden kontrolliert, Besucher müssen sich dort entweder über die Luca-App oder schriftlich registrieren. Die Tische werden im vorgeschriebenen Abstand aufgestellt und so auch die Anzahl der Besucher auf die geforderte Anzahl limitiert. Wir bitten um vorherige Anmeldung, aber wir werden auch Sitzplätze frei halten für Besucher die spontan vorbei kommen. Wir gehen davon aus, dass wir ungefähr 100 Sitzplätze anbieten können. Alle weiteren Details werden ausgehängt, Maske nicht vergessen falls dann noch notwendig.

Platzreservierungen bis zum 08.07.2021 per E-Mail an willi.reinheimer@yahoo.com oder telefonisch unter 06735/2691001 mit einer ungefähren Zeitangabe.

Achtung: wir brauchen noch Helfer und Helferinnen. Wer uns unterstützen will möchte sich bitte baldigst melden, selbe Kontaktdaten wie für die Reservierung.

Genuss unterm Kastanienbaum

(AHD) Am Freitag, 09., und Samstag, 10.07.2021, veranstalten der Flomborner Fassenachts Club und der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr ein ganz besonderes Event.

Die Veranstaltung wird unter dem Namen „Genuss unterm Kastanienbaum“ im Hof des Weinguts Bernhard-Räder stattfinden. Die beiden Vereine werden in der Zeit von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr die Pforten öffnen und freuen sich darauf, wieder einen Beitrag zum Ortsleben beitragen zu dürfen.

Bei den Getränken wird es eine Auswahl von Weinen des Weinguts, sowie Wein-Mischgetränke und antialkoholische Getränke geben. Als Hauptspeise werden wir am Freitag Leberknödel mit Sauerkraut, sowie am Samstag Burger mit Beilage, anbieten. An beiden Tagen wird es außerdem Wurstsalat und Spundekäs mit Brezeln geben.

Aufgrund der aktuellen Situation werden wir uns an die vorgeschriebenen Corona-Regeln halten und eine Kontaktnachverfolgung mittels Luca-App, alternativ Papierform, durchführen. Es wird eine feste Sitzplatzzuordnung erfolgen. Es besteht die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasenschutzes (OP-Maske oder FFP2) im kompletten Hof. Am Sitzplatz kann dieser abgenommen werden.

Aufgrund der aktuellen Landesbestimmungen haben wir uns dazu entschlossen, den Hof um 24:00 Uhr zu Schließen und bitten alle, die kommen, sich an die geltenden Regeln zu halten.

Aktuell planen wir für jeden Abend 150 Gäste zu empfangen und bieten interessierten auch an, sich im Vorfeld telefonisch einen Platz, bei Alexander Hahn-Düna, zu reservieren. Die Rufnummer zur Reservierung lautet 06735/2691006 und ist am Sonntag, 04.07.2021, von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr, erreichbar.

Wir wünschen Euch und uns einen schönen Abend mit guten Gesprächen in einem tollen Ambiente.

Open Air Weinbar

(CS) Endlich ist es so weit, wir freuen uns darauf dieses Jahr wieder für euch, unsere Weinbar im Hof zu öffnen. Bei entspannter Musik und unseren leckeren Weinen, werden wir mit klein und groß, ein paar großartige Abende verbringen. Nachmittags gibt es außerdem ein kleines Angebot für die Jüngsten.

Wir öffnen am 09. und 10.07.2021 von 16:00 Uhr bis 24:00 Uhr.

Am 11.07.2021 sind wir von 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr für euch da.

Gerne kann ein Tisch im Vorhinein reserviert werden unter: 015788458637 bei Carolin Stauffer. Natürlich gilt auch bei uns die aktuelle Corona-Verordnung. Alle geimpften und genesenen denken bitte an einen entsprechenden Nachweis.

Wir freuen uns auf euch!

P.S.: Freut euch auf ein weiteres Event Ende Juli (30.07. bis 01.08.2021)

Natur-Rallye

(SSchw) Die BUNDspechte laden alle Kinder und Jugendliche zu einer Natur-Rallye durch den Entdeckerpfad ein. Am Sonntag, 11. Juli 2021, zwischen 14:00 Uhr und 17:00 Uhr, können sich die „Naturspürnasen“, je nach Alter entweder alleine oder zusammen mit der ganzen Familie, zu Fuß auf den Weg machen und dabei Such- und Beobachtungsaufgaben lösen.

Für die Tüfteltour benötigt ihr einen Bleistift/Buntstift und falls vorhanden eine feste Unterlage. Start und Ziel ist das Grüne Klassenzimmer. Dort erhaltet Ihr den Rallye-Bogen. Anhand eines Plans und der Beschreibung gilt es verschiedene Stationen zu finden und dort eine oder mehrere Aufgaben zu lösen.

Das entsprechende Lösungswort jeder Station muss in ein Gitterrätsel eingefügt werden. Zum Schluss ergibt sich ein Lösungswort. Dieses gebt Ihr am Ziel im Grünen Klassenzimmer

ab. Unter allen richtigen Antworten verlosen die BUNDspechte drei Sachpreise.

Wer mag kann im Anschluss an die Rallye noch etwas im Grünen Klassenzimmer verweilen und sich an unserem Info-Tisch über die BUNDspechte sowie die Arbeit des BUND, Kreisgruppe Wonnegau, informieren. Zahlreiches Informationsmaterial liegt zur Mitnahme bereit. Die BUNDspechte freuen sich auf viele Naturspürnasen und hoffentlich gutes Wetter.

Reinigung Schulwald

(HB) Im Rahmen der Teichrenaturierung hat sich die „Wählergruppe Für Flomborn“ an einem Samstagvormittag Ende April im Wäldchen in Flomborn getroffen, um das Gelände rund um den Teich und am Bachlauf entlang von Müll und Unrat zu befreien.

Die Reinigungsaktion fand Corona-konform in Zweiergruppen statt und sie hat sich (leider) wieder einmal ordentlich gelohnt. Alleine in diesem kleinen Bereich konnten wir mehrere große Müllsäcke mit Müll und Unrat füllen.

Unser Appell an alle die draußen unterwegs sind:

„Bitte nehmt euren Müll wieder mit nach Hause und entsorgt ihn über die eigene Restmülltonne. Natur und Umwelt danken es.“



Bild: Heike Baumann

Dieses Projekt wird unterstützt durch die Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums. Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Dieses Projekt wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms EULLE gefördert, unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau.

EU fördert BIF-Projekt

(BIF) Seit längerem wird innerhalb der BIF über die beengten Platzverhältnisse im Backhaus diskutiert. Im letzten Sommer haben dann Werner Schappert und Karl Boos einen konkreten Vorschlag ausgearbeitet, dies zu verbessern.

Die BIF möchte gegenüber dem Bouleplatz ein kleines Verkaufs- und Lagerhaus errichten. Das Projekt wurde im Vorstand diskutiert und genehmigt. Leider war es wegen Covid19 nicht möglich, dies in einer Mitgliederversammlung zu tun. Danach wurde der Gemeinderat eingebunden, der dann das Häuschen ebenfalls genehmigte, immerhin ist die Gemeinde Bauherr, aber die BIF wird es errichten.

Zur Finanzierung unterstützt die Gemeinde und ein Antrag zur Förderung durch EU/LEADER und das Land Rheinland-Pfalz wurde ebenfalls positiv beschieden. Die restlichen Projektkosten von insgesamt ca. 10.000 EUR übernimmt die BIF, weitere Sponsoren sind natürlich sehr willkommen. Demnächst werden wir weitere Details berichten.

Neues von der Feuerwehr

(Text und Bilder: AK Öffentlichkeitsarbeit der FFW)

Übungsbetrieb startet wieder durch!

Dank Ihrer Hilfe mit den geringen Inzidenzzahlen durften wir wieder in den realen Übungsbetrieb wechseln. Dafür hat der Landkreis Alzey-Worms inkl. unserer Verbandsgemeinde Alzey-Land ein nachhaltiges Konzept entworfen. Seit dem 15. Mai 2021 ist der Übungsbetrieb unter gewissen Einschränkungen durchführbar, je nach Inzidenzwert mit oder ohne Voraussetzungen.

Jede zweite Woche Dienstag, Donnerstag und Freitag Übungen

Nachdem am 17. Mai die Freigabe erfolgte, haben wir mittlerweile 9 Gruppenübungen durchgeführt. Diese Gruppen werden in den drei Thematiken FwDV3 Rallye, Atemschutz und Schaumangriff/THL Bereitstellung rotierend ausgebildet.

Mehrmals mussten wir aufgrund von Einsatz-Alarmierungen spontan unsere Übungen unterbrechen oder verschieben. Die darauf weiter geführten Übungen wurden dann adaptiert um die jeweiligen Inhalte der Einsätze nochmal aufzugreifen.

>FwDV3 Rallye<

Auf dem LF 8/6 sind der Gruppenführer, der Maschinist und die drei Truppführer. Im folgenden Fahrzeug MTF-L sind die Truppmänner. Der Gruppenführer gibt während der Fahrt spontan innerhalb des Fahrzeuges zu den Kameraden einen Einsatzbefehl, Einsatz mit Bereitstellung. Nach Ankunft gehen die nach fahrenden Truppmänner selbstständig zu ihren Truppführern. Dabei sind wir innerhalb unseres Einsatzgebietes in Flornborn, Ober-Flörsheim, Eppelsheim, Dintesheim, Wahlheim, Kettenheim, Esselborn und Freimersheim unterwegs – durchaus bewusst in Bereichen wo wir nicht so oft sind.

>Atemschutz<

Im Theoretischen Teil werden die Kameraden/-innen in Aufbau und Funktion der verwendeten Atemschutzgeräte und Atemanschlüsse unterwiesen. So können wir uns auch die genauen Fachbegriffe der einzelnen Bauteile sowie deren Funktion nochmal in Erinnerung rufen.



Im Anschluss ging es an praktische Ausbildungseinheiten. Mittels Blindmasken, welche nur noch einen Lichtschimmer

durchlassen, wurden die jeweiligen Trupps entsprechend präpariert.

Eine Aufgabenstellung ist, eine „Brandbekämpfung“ unter Nullsicht mit einem gefüllten C-Schlauch vorzunehmen. Eine zweite Aufgabenstellung besteht daraus, mittels dem sogenannten Leinensuchverfahren eine vermisste Person in einer Werkstatt zu finden. Parallel hierzu werden die Kameraden ohne Atemschutzausbildung für die Atemschutzüberwachung sowie den Aufbau des Materials eingesetzt.

<Schaummittel/THL Bereitstellung>

Zweck dieser Übung ist die Vorbereitung auf mögliche Einsätze von Verkehrsunfällen. Da diese häufig außerhalb geschehen und auslaufende Betriebsmittel wie Öl oder Kraftstoffe eine Gefahr darstellen, ist der Einsatz von Schaummittel hier sinnvoll. Es wird sowohl der Löschangriff als auch die Bereitstellung der Gerätschaften für die technische Hilfe geübt. Somit wird auch im eingeschränkten Übungsbetrieb dafür gesorgt, dass die Einsatzkräfte mit den Gerätschaften vertraut sind.

Kamerad werden - Gemeinschaft erleben

- Wochenübersicht KW22: 4 x Einsätze, 3 x Übungen, 3 x Online Sitzungen, 2 x Gerätedienste, 2 x Gerätehaus Termine mit der VG, 1 x Förderverein Termin und 1 x Putzdienst
- Wochenübersicht KW23: 4 x Einsätze, 1 x Übung
- Wochenübersicht KW24: 3 x Übungen, 1 x Online Sitzungen, 1 x Jugendfeuerwehr Übung, 1 x Bambini Übung

Bei uns wird es garantiert nie langweilig!

Haben Sie Interesse tatkräftig zu unterstützen?

Wir bieten für so gut wie jedes Alter Möglichkeiten Kameradschaft zu erleben:

- Aktive - 16 bis 67 Jahre
- Jugendfeuerwehr - 10 bis 16 Jahre
- Bambinis - 6 bis 10 Jahre

Haben Sie Fragen? Wir stehen für Sie zur Verfügung:

wf@feuerwehr-alzey-land-sued.de, Tel. 0178/5644285



Die Bilder sind vom Putzdienst. Vielen Dank an die Kameraden Sven Schreiweis und Manuel Damberger.

Neues von den BUNDspechten - Fortsetzung

Thema Bäume

(SSchw) Das erste Thema nach der Coronapause waren die Bäume. Zu Beginn haben wir uns über die Merkmale der Bäume sowie die Unterscheidung zwischen Nadel- und Laubbäume unterhalten.

Dann haben wir uns mit dem „Kraftwerk Baum“ beschäftigt. Die BUNDspechte bekamen erklärt, wieso die Bäume für uns Menschen so wichtig sind und wie die Bäume Sauerstoff produzieren.

Um den Kindern das Prinzip der Photosynthese zu erklären, haben wir uns in die Rolle eines Baumes versetzt. Zwei Kinder haben das Kernholz dargestellt. Ein Teil der Kinder waren die Wurzeln, die Wasser nach oben zu den Blättern gepumpt haben und die anderen Kindern haben als Nahrungsbahnen den Traubenzucker wieder zu den Wurzeln transportiert. Ganz schön anstrengend, was ein Baum täglich leisten muss.

Auch der Unterschied zwischen einem Mischwald und einem reinen Laub- oder Nadelwald wurde durch ein Spiel den Kindern anschaulich erklärt. Jedes Kind stellte eine Baumart dar, ohne es den anderen Kindern zu verraten. Wurde ihr Baum genannt, mussten sich die Kinder fallen lassen und die Nachbarn ihn festhalten. Während in der ersten Spielrunde verschiedene Baumarten nacheinander durch Ereignisse wie Sturmschaden, Krankheiten oder Schädlinge betroffen waren, konnten die unmittelbaren Nachbarbäume diese auffangen.

In der zweiten Runde waren die Kinder, ohne es zu wissen, alle eine Baumart, die durch einen Herbststurm betroffen waren. Alle „Bäume“ fielen um und der Wald war zerstört. So wurde den BUNDspechten gezeigt, dass im Mischwald zwar Bäume geschwächt werden, andere Arten den Verlust aber ausgleichen können.

Beim Spiel Blindenführung wurde den Kindern die Augen verbunden und diese über Umwege zu einem Baum geführt, den es galt zu befühlen. Danach mussten die Kinder nach Abnahme der Augenbinde ihren Baum wieder finden. Gar nicht so leicht.

In Kleingruppen erforschten die Kinder im Anschluss noch

verschiedene Bäume im Schulwald. Mit Bestimmungsbüchern, Becherlupe und Maßband ausgerüstet, wurden die Bäume bestimmt, vermessen und Besonderheiten notiert.



Blumenwiese am Gerätehaus

Eine kleine Gruppe von BUNDspechten hat Anfang Juni am Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Alzey-Land-Süd eine Blühwiese eingesät. Dies ist ein Geschenk der BUNDspechte an die Feuerwehr zum Einzug in das neue Gerätehaus. Corona-bedingt konnte die Aussaat erst jetzt erfolgen.

Tatkraftig gingen die Kinder, unter fachmännischer Anleitung von Daniel Steffen, Vorsitzender der BUND Kreisgruppe Wonnegau, ans Werk. Dies unter erschwerten Bedingungen, denn am Abend zuvor gab es heftige Unwetter.

Mit dabei waren Vertreter der Feuerwehr sowie unser Verbandsbürgermeister Steffen Unger. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß bei der Aussaat und haben das toll gemacht.

Jetzt hoffen wir, dass der Außenbereich am Gerätehaus bald in voller Blüte steht und die Insekten Nahrung finden. Wir werden es beobachten und der Blühwiese in regelmäßigen Abständen einen Besuch abstatten.

Der Freiwilligen Feuerwehr Alzey-Land-Süd wünschen wir alles Gute und das sie stets wieder gesund von Ihren Einsätzen zurückkommen.



Bilder: Sabine Schwabe

Bewohner des Nachtigallental

(SSchw) Neben den gefiederten Bewohner, die wir in den letzten Ausgaben bereits vorgestellt haben, gibt es aber noch andere Tiere, wie zum Beispiel Reptilien, im Nachtigallental zu entdecken.

Blindschleiche

Die Blindschleiche hat einen schlangenähnlichen Körper ohne Beine, obwohl sie eine Eidechse ist. Viele Menschen haben daher Angst vor ihr, was vollkommen unbegründet ist. Auch ihr Name täuscht, denn sie ist nicht blind. Ihre Arme und Beine haben sich in Laufe der Entwicklungsgeschichte zurückgebildet. Die glatten, bräunlichen Schuppen glänzen metallisch.



Ausgewachsene Tiere erreichen eine Gesamtlänge von bis zu 50 Zentimetern. Die Blindschleiche kommt in Wäldern, Gärten und auch Wiesen vor. Im Nachtigallental ist sie vorrangig im Schulwald, rund um das Grüne Klassenzimmer, zu finden. Blindschleichen sind leicht zerbrechliche Wesen. Ein unbedachter Griff und die mühelos zu fangenden Tiere brechen entzwei. Während sich das längere Ende hastig davonschlängelt, verbleibt das kürzere heftig zappelnd in der geschlossenen Hand. Mit diesem Trick gelingt es in Gefahr geratenen Blindschleichen oftmals, ihre Feinde zu verwirren und ihnen zu entkommen. Möglich wird dies durch mehrere Sollbruchstellen, die es den Tieren erlauben, den Schwanz abzuwerfen. Dieser wächst alsbald wieder nach; allerdings nur als verkürzter, kugeliges Stumpf.

Die harmlose Echse hat ihren Feinden wenig entgegenzusetzen – sie beißt nicht einmal richtig. Stattdessen setzt sie auf Tarnung und ein Leben im Verborgenen. Tagsüber versteckt sie sich meist. Die Zahl ihrer Fressfeinde ist groß. Blindschleichen stehen auf dem Speiseplan zahlreicher Vogelarten, werden gejagt von Säugetieren wie Igel, Dachs, Fuchs und Marder.

Der größte Feind der Blindschleiche ist allerdings der Mensch, der ihren Lebensraum mit intensiver Land- und Forstwirtschaft zerstört, ihre Bestände durch das Ausbringen von Pestiziden und Schneckenkorn dezimiert und sie aus Ekel oft einfach zertritt.

Zauneidechse

Zauneidechsen zählen zur Gattung der Smaragdeidechsen. Sie erreichen eine Länge von ca. 18 - 25 cm. Die Weibchen sind braun mit hellen Längsstreifen, die Männchen vor allem zur Paarungszeit im Frühjahr leuchtend grün an Kehle und

Körperseiten.

Zauneidechsen sind tagaktiv. Zum Aufwärmen suchen die Tiere gut besonnte Bereiche auf. Bei hohen Temperaturen bewegen sie sich dagegen im Schutz der Vegetation oder in feuchten Bereichen, sofern sie nicht ganz in ihrem Unterschlupf bleiben. Sie kommt an sonnigen Wiesen und Waldrändern vor, aber auch in naturnahen Gärten sind sie zu beobachten.

Die Zauneidechse kann man an der neuen Streuobstwiesen am Entdeckerpfad entdecken. Dort wurde auch ein Lesesteinhaufen aufgeschichtet, der den Eidechsen Insektennahrung, Sonnenplätze, Winterquartier und Versteckmöglichkeiten bietet. Zauneidechsen ernähren sich räuberisch, vor allem von Insekten und Spinnen. Heuschrecken und Raupen fressen sie besonders gerne. Umgekehrt werden Zauneidechsen von Vögeln, aber auch von Schlangen sowie von Säugetieren – von Mäusen bis zu Wildschweinen – gefressen. Kommt es zu einem Angriff, kann die Zauneidechse einen Teil ihres Schwanzes abwerfen. Dieser wächst später wieder nach, bleibt allerdings dauerhaft kürzer.



Bilder: Sabine Schwabe

Zauneidechsen stehen unter Naturschutz! Auf der Roten Listen der meisten Bundesländer wird die Zauneidechse inzwischen bereits als gefährdet oder sogar stark gefährdet eingestuft. Da die Zauneidechse im Anhang der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union aufgelistet wird, ist es zudem verboten, ihre Lebensräume zu beschädigen oder zu zerstören.

Die Zauneidechse ist Reptil des Jahres 2020/2021.

Impressum

Das Flomborner Journal erscheint alle zwei Monate und wird kostenlos an alle Flomborner Haushalte verteilt, sowie an einigen Stellen ausgelegt.

Verantwortlich: Ortsgemeinde Flomborn, Bürgermeisterin Sabine Kröhle, c/o Rathaus, Langgasse 28, 55234 Flomborn; rathaus@flomborn.de

Redaktion: Angela Nowak, Sabine Schwabe

Artikel bitte an: dorffjournal@flomborn.de

Bildrechte: Kontakt zu den Fotografen kann vermittelt werden

Druck: WIRmachenDRUCKGmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

Für eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Nachdruck, Vervielfältigung, Speicherung und Verbreitung bedürfen der schriftlichen Genehmigung